

Frank Achten

Vorsteueraufteilung bei Kreditinstituten - Der neue Bankenschlüssel

**Zweifelsfragen und Optimierungsmöglichkeiten für die
Besteuerungspraxis**

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2006 Diplom.de
ISBN: 9783836603362

Frank Achten

Vorsteueraufteilung bei Kreditinstituten - Der neue Bankenschlüssel

Zweifelsfragen und Optimierungsmöglichkeiten für die Besteuerungspraxis

Frank Achten

Vorsteueraufteilung bei Kreditinstituten - Der neue Bankenschlüssel

*Zweifelsfragen und Optimierungsmöglichkeiten
für die Besteuerungspraxis*

Frank Achten

Vorsteueraufteilung bei Kreditinstituten - Der neue Bankenschlüssel – Zweifelsfragen und Optimierungsmöglichkeiten für die Besteuerungspraxis

ISBN: 978-3-8366-0336-2

Druck Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2007

Zugl. Fachhochschule Niederrhein, Krefeld, Deutschland, Diplomarbeit, 2006

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2007

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	III
Abkürzungsverzeichnis	VI
Abbildungsverzeichnis	VIII
1 Einleitung	1
1.1 Problematik der Vorsteueraufteilung bei Kreditinstituten	1
1.1.1 Allgemeines	1
1.1.2 Besteuerungspraxis der Kreditinstitute in der Vergangenheit	2
1.2 Aufbau und Zielsetzung der Arbeit	3
2 Umsatzsteuerliche Behandlung von Kreditinstituten	5
2.1 Unternehmereigenschaft von Kreditinstituten	5
2.2 Grundsätze des Vorsteuerabzugs	8
2.3 Umsatzsteuerfreie Umsätze	9
2.3.1 Umsatzsteuerpflicht	9
2.3.2 Vorsteuerabzug	10
2.4 Umsatzsteuerpflichtige Umsätze	11
2.4.1 Umsatzsteuerpflicht	11
2.4.2 Vorsteuerabzug	11
2.5 Nicht direkt zurechenbare Umsätze	12
2.5.1 Umsatzsteuerpflicht	12
2.5.2 Vorsteuerabzug	13
3 Grundsätze der Vorsteueraufteilung bei Kreditinstituten	15
3.1 Grundsatz der wirtschaftlichen Zurechnung	15
3.2 Grundsatz der sachgerechten Schätzung	17
3.3 Vorsteueraufteilung bei gemischt genutzten Grundstücken	18

3.4	Umsetzung in der Besteuerungspraxis	21
3.4.1	Möglichkeiten	22
3.4.1.1	Kostenrechnung	22
3.4.1.2	Schätzung	23
3.4.1.3	Margen	23
3.4.2	Problemstellungen	24
3.4.2.1	Kostenrechnung	25
3.4.2.2	Schätzung	26
3.4.2.3	Margen	27
3.5	Vorsteueraufteilung nach der Sechsten EG-Richtlinie	28
3.6	Vorsteueraufteilung nach dem Umsatzschlüssel	29
3.6.1	Gesetzliche Regelung	29
3.6.2	Der neue Bankenschlüssel	30
4	Der Umsatzsteuer-Bankenschlüssel	30
4.1	Definition	30
4.2	Historische Entwicklung	32
4.2.1	Regelung vor dem 01.01.1992	32
4.2.2	Regelung nach dem 31.12.1991	33
4.2.3	Regelung nach dem 31.12.2003	35
4.3	Ermittlung	36
4.3.1	Margen und Entgelte als Berechnungsgrundlage	36
4.3.2	Berechnungsschema	39
4.3.3	Zweifelsfragen zur Berechnung	42
4.3.3.1	Ausgrenzung verselbstständigter Organisationsstrukturen	42
4.3.3.2	Berechnung der Margen	46
4.3.4	Berechnungsintervall	49
4.4	Vereinbarkeit mit geltendem Europarecht	51
4.4.1	Die Sechste EG-Richtlinie	51
4.4.1.1	Regelungsinhalt der Vorschrift	51
4.4.1.2	Anwendungsvorrang	53
4.4.2	Anwendungseinschränkung	59
4.4.3	Aufrundung des Pro-rata-Satzes	60
4.4.4	Zwischenfazit	62

5 Verhältnis des Bankenschlüssels zu § 15a UStG	63
5.1 Regelung des § 15a UStG	63
5.1.1 Anwendungsfälle	63
5.1.2 Bagatellgrenzen	65
5.2 Änderung des Bankenschlüssels	67
5.2.1 Erfüllen der Tatbestandsvoraussetzungen	67
5.2.2 Auswirkungen in der Besteuerungspraxis	68
6 Optimierungsmöglichkeiten des Bankenschlüssels	69
6.1 Optierung	69
6.1.1 Voraussetzungen und Gegenstand der Optierung	69
6.1.2 Auswirkungen auf den Vorsteuerabzug	71
6.2 Einbeziehung verselbstständigter Organisationsstrukturen	72
6.3 Aufrundung des Pro-rata-Satzes	73
7 Aktuelle und mögliche Entwicklungen	74
7.1 Reverse-Charge-Verfahren	74
7.2 Ausweitung der Steuerpflicht auf Finanzdienstleistungen	77
8 Zusammenfassung der Ergebnisse	78
 Anhangverzeichnis	 81
Anhang	82
Literaturverzeichnis	89
Entscheidungsregister	93
Verzeichnis der Verwaltungsanweisungen	95

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
Abschn.	Abschnitt
a. F.	alte Fassung
Anm.	Anmerkung
AO	Abgabenordnung
Aufl.	Auflage
BB	Betriebs-Berater (Zeitschrift)
Beschl.	Beschluss
BFH	Bundesfinanzhof
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BR	Bundesrat
BStBl.	Bundessteuerblatt
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
bzw.	beziehungsweise
DB	Der Betrieb (Zeitschrift)
d. h.	das heißt
Drs.	Drucksache
DStR	Deutsches Steuerrecht (Zeitschrift)
DStRE	Deutsches Steuerrecht Entscheidungsdienst (Zeitschrift)
EFG	Entscheidungen der Finanzgerichte (Zeitschrift)
etc.	et cetera
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
FG	Finanzgericht
Fn	Fußnote
GenG	Genossenschaftsgesetz
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GV.NRW	Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen
HGB	Handelsgesetzbuch
Hrsg.	Herausgeber

i. S. d.	im Sinne des
IStR	Internationales Steuerrecht
i. V. m.	in Verbindung mit
KStG	Körperschaftsteuergesetz
KWG	Kreditwesengesetz
lt.	laut
MwSt	Mehrwertsteuer
NJW	Neue Juristische Wochenschrift (Zeitschrift)
Nr.	Nummer
o. a.	oben angegebene(n)
OFD	Oberfinanzdirektion
o. g.	oben genannten
RechKredV	Verordnung über die Rechnungslegung der Kredit- institute und Finanzdienstleistungsinstitute
Rn.	Randnummer
Rz.	Randziffer
S.	Seite
s. o.	siehe oben
sog.	so genannte
SpkG NRW	Sparkassengesetz Nordrhein-Westfalen
StÄndG	Steueränderungsgesetz
Tz.	Textziffer
u. Ä.	und Ähnliches
UR	Umsatzsteuer-Rundschau (Zeitschrift)
Urt.	Urteil
UStB	Der Umsatz-Steuer-Berater (Zeitschrift)
UStDV	Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung
UStG	Umsatzsteuergesetz
UStR	Umsatzsteuer-Richtlinien
v.	vom
Vfg.	Verfügung
Vgl.	Vergleiche
z. B.	zum Beispiel